

1.

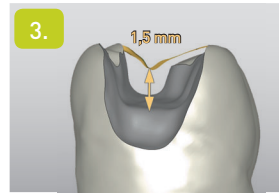
Runden Sie alle Winkel innerhalb der Kavität ab.



2.

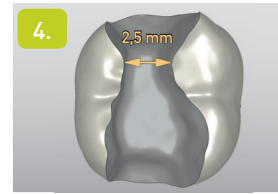
falsch  
richtig

Vermeiden Sie auch aus okklusaler Sicht spitze Übergänge im Präparationsverlauf: Die Inlays werden von außen geschliffen, scharfe Kanten werden vom Fräser nicht erfasst und führen zu unerwünschten Spalten.



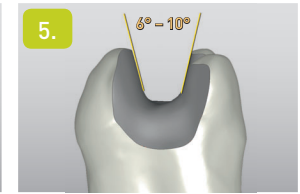
3.

Beachten Sie den Fissurenverlauf. Eine okklusale Mindeststärke von 1,5 mm sollte auch im Fissurenbereich eingehalten werden. Den Kavitätenboden unterhalb der Fissur können Sie z.B. mit einer Kugel vertiefen.



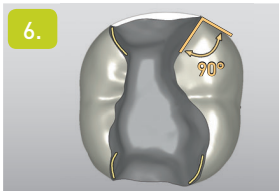
4.

Um einen Bruch des Inlays zu vermeiden, sollte es an der engsten Stelle (Isthmus) mindestens 2,5 mm breit sein.



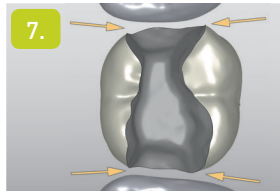
5.

Arbeiten Sie lieber mehr divergierend als zu parallel, für den Öffnungswinkel der Kavitätenwand empfehlen sich 6° bis 10°. Durch die adhäsive Befestigung wäre eine Retentionsform kontraindiziert.



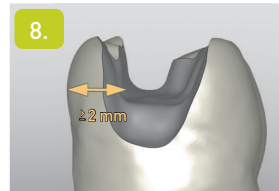
6.

Der Oberflächenwinkel am Übergang Kavität/Zahnoberfläche sollte ca. 90° betragen, das gibt der Keramik und auch der Zahnsubstanz höhere Festigkeit. Den Nachbarzahn können Sie mit einer Stahlmatrize schützen. Mit einer Flamme – nur lateral einsetzen, nie an der horizontalen Stufe des Kastens – gestalten Sie die approximalen Flanken etwas konkav. Für die Ausarbeitung der Kastenwände sind auch oszillierende Instrumente sehr gut geeignet.



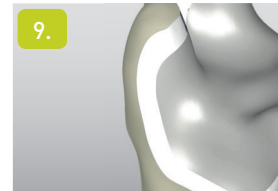
7.

Separieren Sie möglichst im approximalen Bereich, um Kontakt zum Nachbarzahn zu vermeiden. Dies erleichtert später auch die Entfernung von Überschüssen bei der adhäsiven Befestigung.



8.

Wenn die Restzahnstärke größer als 2 mm ist, ist eine prophylaktische Höckereinkürzung zur Stabilisierung nicht notwendig. Prüfen Sie, dass auf den Restwänden keine Kontakte in dynamischer Okklusion entstehen.



9.

Die Aufbaufüllung darf den Schmelzrand nicht bedecken, legen Sie alle Schmelzränder frei.



10.

Abschließend finieren Sie die Schmelzränder, legen Sie dabei keine Federränder an.

Für die Präparation wird das Komet Experten-Set für Keramik-Inlays und -Teilkronen empfohlen.

